

**Redebeitrag**  
**zur Aktuellen Debatte**  
**„Kleingartenwesen der Landeshauptstadt Magdeburg,**  
**Kontrolle der öffentlichen Mittel“**

vom Vorsitzenden der Fraktion CDU/FDP/BfM, Wigbert Schwenke,

Stadtratssitzung am 14. Juni 2018

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Stadträte und  
sehr geehrte Gäste,

Herr Zander, als ich gelesen habe, sie möchten eine Aktuelle Debatte, habe ich versucht aus ihren Ankündigungen zu entnehmen, um was es eigentlich geht. Das ist mir nicht gelungen. Jetzt nach ihren Ausführungen bin ich nicht wesentlich weiser geworden hinsichtlich dessen, was ich jetzt eigentlich dazu sagen darf. Was mir erstens einfällt, wir sind, glaube ich, nicht das Gremium, wo sie ihren Kleinkrieg mit dem Verband der Gartenfreunde austragen sollten. Das passt hier beim besten Willen nicht hin. Das ist das, was mir als erstes auffällt.

Als zweiter Hinweis: Es wäre durchaus hilfreich, denn dann könnte man in einen vernünftigen Dialog treten, wenn sie die Sachen, die sie behaupten, auch in irgendeiner Form belegen könnten. Das ist mir auch wieder verschlossen geblieben. Das letzte Beispiel der Tafelgärten: Sie wissen, ich bin bei der AQB Verwaltungsratsvorsitzender, da einfach mal zu sagen, die AQB soll das bezahlen, das funktioniert nicht. Dies ist eine geförderte Maßnahme, hier kann nur das weitergereicht, was sie an Mitteln durchgereicht werden darf. Das als ein kleines Beispiel dessen, was sie hier angemerkt haben.

Eine dritte Sache, die mir auffiel: Obstbäume. Ich habe gerade überlegt, ob ich eine Selbstanzeige machen muss. Ich habe letztens in meinem Garten einen Pflaumenbaum fällen müssen, weil er abgängig war, ohne das zu melden. Wahrscheinlich bin ich jetzt straffällig geworden. Mir fällt außerdem auf: Sie tun so, als ob sie die Interessenvertreter der Kleingärtner wären. Meines Wissens ist das der Mitgliederverband der Kleingartenfreunde. Das ist der Interessenvertreter. Ich weiß, dass die dort eine sehr intensive Arbeit leisten. Sicherlich sind sie auch nicht fehlerfrei – aber wer ist das schon. Aber sie, Herr Zander, sind es nicht! Da würde ich einfach mal empfehlen, den sachlichen Dialog zu suchen. Wir machen das regelmäßig und sie erwähnen, oder vergessen völlig, dass es diverse Maßnahmen, Umnutzungen von Kleingärten u. ä. gibt, die völlig geräuschlos, ohne medialen Aufschlag laufen, weil es dort einen vernünftigen Dialog mit den Kleingärtnern und dem Verband der Gartenfreunde gibt. Das funktioniert an vielen Stellen völlig reibungslos und das bekommt gar keiner mit. Und bitte nicht immer gleich unterstellen, die Welt wäre schlecht und wir hätten was gegen Kleingärtner – das ist nicht so. Wir interessieren uns sehr für Kleingärten und setzen uns dafür ein und wenn mich nicht alles täuscht, dienen die Kleingärten ein Stückchen der Erholung. Tun sie sich und uns und den Kleingärtnern den Gefallen, verbreiten sie nicht mit ihren Halb- und Unwahrheiten so viel Unruhe. Es ist jetzt Kleingartenzeit. Ich glaube, die Kleingärtner haben ihre Ruhe verdient. Viel mehr möchte ich zu diesem Thema nicht sagen.

Dankeschön